

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 47

**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

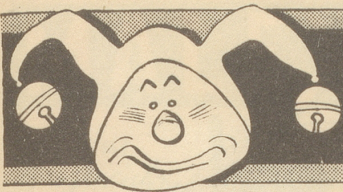
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

ist auch in den Herzen der großen Land-  
frauenfamilie eingetragen.

Die Kleine Scheidegg  
besuchte die Frauen von Kerzers und Frä-  
schels am 2. Juli. Von den Alpenrosen-  
feldern aus grüßten die Berge mit emsigen  
Der Berg kommt zum Mohammed!

### Junge Kirche.

Sonntag, 7. Juli: Fahrt zum Kreistag in  
Zürich. Befamlung 06.50 Uhr am Bahnhof.  
Selbstverpflegung. Seife und Windeln nicht  
vergeßen!

Scheint eine sehr junge Kirche zu sein!

nisses. Als überaus wertvolle Ergänzung zu den übri-  
gen Unterbildern gefeilt sich für einige Jahre dessen  
„Dorfschule“. Es ist ein Depositum der Eiba, das für  
ein zu errichtendes Wohlfahrtshaus bestimmt ist. Da  
die Braut Stückelberg von der Familie zurückgegeben  
worden ist, so wurde dieses Bild durch einen Feuerbach  
erleht und dieser wiederum durch eine herabgeholt

Nicht recht von der Familie Stückelberg, die Braut  
zurückzuziehen!

hinweg das Feuer zu eröffnen. Trotzdem wur-  
den 40-50 Personen von Schüssen getroffen,  
vier von ihnen persönlich. Die Schießerei dau-  
erte während zwei Stunden an.

... und 46 nur dem Namen nach!

Die Mitgenossenschaft Bern-Süd erblickt  
in der Verhaftung des Genossen Suvara  
ein politisches Manöver der Reaktion  
gegen die einzig deutschsprachige Tages-  
zeitung des Fortschritts. Sie beglück-  
wünscht den mutigen Kämpfer Suvara  
zu seiner Haftentlassung und spricht  
ihm ihr Vertrauen aus. Die Versamm-  
lung erachtet in der intensiven Wer-  
bung neuer Abonnenten für den «Vor-  
wärts» die einzig richtige Schmutzkam-  
pagne der Reaktion.

Man kann auch die Selbsterkenntnis über-  
treiben!

Gesucht

## 30-40 Serviertöchter

für

### Schweiz. Strassen-Meisterschaft

... im Servieren???



### Wegen Altersbeschwerden

zu verkaufen.

### Sämtliche Möbel

Der gibt auf!

Dass in einer solchen Umgebung, getragen  
von einer solchen Gemeinschaft auch die un-  
verheiratete Mutter, sei sie ledig, geschieden  
oder verwitwet, ganz anders zu Hause sein  
kann, als in der kalten Vereinzelung des ge-  
wöhnlichen Miederdaseins, leuchtet ohne wel-  
teres ein.

Bei «Miederdasein» kann man eigentlich nicht  
von «Vereinzelung» reden!

oren werden soll, alles sie Interessieren zu  
sagen und zur Schau zu stellen. Die Vorarbeiten  
zur Gründung dieser Vereinigung sind vom  
Stadtpräsidenten

— selber ein pensionierter Fischer — unternom-  
Wahrscheinlich mit einer zu kleinen Pension!

Bevor Sie Ihr

## Schlachtpferd

verkaufen, verlangen  
Sie bitte meine  
Spezial-Offerte.

Ich werde meinem Schlacht-  
pferd das Gnadensbrot geben!

ins Altertum zurückreichen, wenn  
aber bei kostbaren illuminierten Büchern des hohen  
und späten Mittelalters liegt. Auch die Bilder um-  
fassen eine weite, vom Grotto-Kreis bis zur spä-  
ten Renaissance reichende Gebiet, gruppieren sich je-  
doch in der Hauptlinie um die

Der Grotto-Kreis war bekanntlich ein italienischer  
Maler-Stammtisch des 15. Jahrhunderts mit viel  
Nostrano!

## Bekanntmachung

Alle Erben des Lehthim im Josefsheim, Sußen, verstorbenen Jo-  
Jof. ~~Enholz~~, von Enholz, zur Zeit wohnhaft in Briegleb, sind ein-  
laden auf den 22. Juni 1946, 16 Uhr, in der Wirtschaft Helzmann Wil-  
Enholz.

Der scheint nicht in den Himmel gekommen zu sein!

1557 Bundesverwaltung in Bern. 1 junger Volkswirtschaftler deut-  
scher Muttersprache mit theoretischen und praktischen  
Lohnanspruch

Der praktische muß wahrscheinlich bedeutend geringer sein!



### Lies Mund u. Hals

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

### Migros-Ball

Jene Fräulein, wohn-  
haft Nähe Limmat-  
platz, das in rosa ge-  
preßtem Ballkleid  
5 bis 5 Uhr immer  
mit gleichem Herrn  
tanzte, wird um An-  
gabe der Adresse ge-  
beten.

ans Herz??!

